

24.03.2006

Projekt geht in die vierte Arbeitsphase

Die Zuwendung soll Initiativen zugute kommen, die sich für die berufliche Qualifikation benachteiligter Menschen einsetzen. Die Bewerbungsfrist läuft jetzt an.

leer / BIBO - Damit hatte keiner gerechnet, entsprechend groß war der Jubel im Sanierungsbüro: Dort ging jetzt der Bescheid ein, dass die Soziale Stadt in die vierte Phase des Programms „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS) aufgenommen worden ist. LOS speist sich unter anderem aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. 60 000 Euro werden für die Finanzierung von Initiativen zur Verfügung gestellt, die sich der beruflichen Qualifizierung benachteiligter Menschen widmen.

„Ursprünglich hieß es, dass dieses Vorhaben nach der dritten Auflage ausläuft. Deshalb kam die Zuwendungserklärung überraschend“, sagt Karen Strack vom Sanierungsbüro. Jetzt könnten sich Vereine, Gruppen oder Unternehmen, die entsprechende Betreuung-Projekte planen und in der Sozialen Stadt ansässig sind, um eine Förderung bewerben. In einigen Wochen wird der Vergabeausschuss tagen und darüber befinden, welche Vorhaben begünstigt werden.

In der Vergangenheit sind Projekte wie Schuldnerberatungen, Initiativen gegen Schulabbruch oder Sprachkurse gefördert worden. Wer ein Mikro-Projekt anbieten und die Förderung in Anspruch nehmen will, kann sich unter der Telefonnummer 04 91/9 12 14 16 mit den Mitarbeitern des Sanierungsbüros in Verbindung setzen.